

Allgemeine Geschäftsbedingungen Make@Page, Internetservice Stand 12.2013

§ 1. Allgemeines

Folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge mit Make@Page, Grünecker Str. 18b, 85375 Neufahrn, (Nachfolgend Make@Page genannt). Abweichende AGB's der Vertragspartner werden nicht Vertragsbestandteil. Nebenabreden sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt wurden. Der Vertragspartner wird nachfolgend Kunde genannt. Der Kunde bestätigt, dass er mindestens 18 Jahre alt und voll geschäftsfähig ist.

§ 2. Angebote / Vertrag / Kündigung

die Angebote und Preise sind freibleibend. Aufträge gelten zur Rechtswirksamkeit erst dann als angenommen, wenn sie schriftlich von der Firma Make@Page bestätigt sind oder die Rechnung erteilt ist. Besondere Abmachungen gelten nur bei schriftlicher Bestätigung. Zur Berechnung gelangen die am Tage des Vertragsabschlusses gültigen Preise. Der Vertrag kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Vertragsende von beiden Vertragspartnern gekündigt werden. Verträge gelten generell vom Vertragsabschluß gerechnet 1 Jahr. Bei einer Vertragskündigung hat die Firma Make@Page das ausdrückliche Recht, nach Vertragsende alle auf dem Server/Account des Kunden übertragenen Daten vorbehaltlos zu löschen. Rückerstattungen bei 12 montl. bzw. bei 24 montl. Zahlungen sind nicht möglich. Nach Kündigung des Servicevertrages müssen bei Weiterbenützung der Inhalte die Rechte erworben werden. Unkosten für Kündigungsbearbeitung und KK-Freigeben bei Domainumzug werden dem Kunden in Höhe von 49.—Euro in Rechnung gestellt.

§ 2a. Kündigung Domain

Domains die auf Ihren Namen bei der DeNIC eingetragen sind müssen gesondert und unabhängig von der Kündigung unseren Internetservice gekündigt werden.

D.h.

Sie als Domaininhaber können nur die Domain kündigen. Wir sind hierzu nicht berechtigt.

Sollten Sie jedoch nur den Servicevertrag bei uns gekündigt haben und Ihre Domain nicht bei der DeNIC gekündigt haben, oder diese nicht zu einem anderen Provider umgezogen haben, sind wir berechtigt die Domain weiterhin zu berechnen. Diese Kosten geben wir dann in voller Höhe an Sie weiter.

Im weiteren ist ein Abzug oder Umzug der Domain aus dem Servicevertrag keine Kündigung des Servicevertrages.

Hierzu ist eine gesonderte Kündigung für den Servicevertrag nötig.

Eine Kündigung muss schriftlich und unterschrieben erfolgen. Eine Kündigung darf nur vom Inhaber des Unternehmens erfolgen.

§ 3. Zahlungsbedingungen

Abrechnung von Internetauftritten:

Alle Preise, soweit nicht anders angegeben, sind in Euro und verstehen sich ohne Mehrwertsteuer, folglich zuzüglich des aktuellen MWST-Satzes. Zahlungen sind unverzüglich ohne jeden Abzug sofort zu zahlen, soweit nichts anderes vereinbart wurde. Da die Leistung in Teilen erbracht wird, sind wir berechtigt, Teilzahlungen zu verlangen. Ohne besondere Absprache, ist die 1. Teilzahlung von 30% nach Abnahme des Screenshots mit Vertragsabschluss fällig. Die 2. Teilzahlung von 70% wird nach der Bereitstellung im Internet berechnet. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn über den Betrag verfügt werden kann. Schecks gelten somit erst nach Einlösung als Zahlung. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 5% p.a. über dem aktuellen Basiszins der Europäischen Zentralbank berechnet. Wenn Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers in Frage stellen, sind wir berechtigt noch ausstehende Leistungen zurückzuhalten.

Abrechnung von Webpaketen / Domainnamen werden von uns je nach Serveranbindung Ihrer Domain nach Ablauf einer 12 oder 24 monatlicher Fälligkeit zur Rechnung gebracht. Rechnungen können auch zwecks buchhaltungstechnischer Gründe zwischen der 12 und 24 monatiger Fälligkeit gestellt werden. Jedoch dann anschließend im Rhythmus von 12 oder 24 Monaten.

Die Zahlung erfolgt grundsätzlich per Einzugsermächtigung. In Ausnahmefällen auch als Überweisung. Der Betrag ist sofort nach Rechnungsstellung fällig. Bei nicht eingelösten Lastschriften "Rücklastschriften" behalten wir uns vor, die banküblichen Zinsen zu berechnen. Weiter behalten wir uns vor, alle Daten auf dem Server/Account des Kunden übertragenden Daten vorbehaltlos zu löschen.

§ 3a. Sperrung des Internetauftrittes

Die Firma Make@Page ist bei erfolglosem Einfordern der ausstehenden Zahlungsverpflichtungen, berechtigt den Internetzugang zu sperren. Die Sperre kann nur durch Begleichung der Forderungen wieder aufgehoben werden.

Für die Sperrung wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 99.- Euro/netto fällig.

Die E-Mail Account's bleiben weitere 7 Tage nach Sperrung des Internetauftrittes offen.

§ 4. Dienstleistungsbeschreibung

Mit der Annahme des Auftrages kommt ein Vertrag über die Nutzung der Dienstleistung zustande. Make@Page erstellt Ihre Internetpräsentation, vermittelt Ihnen den dazu notwendigen Serverplatz, oder präsentiert Sie in Make@Page eigenen Forums. Der Leistungsumfang ergibt sich aus der im Vertrag beschriebenen Leistung exklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

§ 5. Domainnamen

Domainnamen werden durch die Firma Make@Page oder beauftragter Partner, auf den Namen des Kunden, oder Make@Page bei dem jeweiligen NIC registriert. Die Daten zur Registrierung von Domain-Namen werden an den jeweiligen NIC einem automatisierten Verfahren übermittelt. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Verfügbarkeit und Zuteilung des Domainnamens erst ausgehen, wenn diese durch den jeweiligen NIC oder durch uns bestätigt wurde. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung der bestellten Domainnamen ist

seitens der Firma Make@Page ausgeschlossen. Sofern die jährliche Gebühr für den Domainnamen im Accountpreis inbegriffen ist, muss bei einer Kündigung der Domainpreis für die entsprechenden Jahre (Vorgabe des jeweiligen NIC) vollständig bezahlt werden.

§ 6. Gewährleistung / Garantie / Datensicherung

Der Kunde stellt der Firma Make@Page sowohl von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei, als auch von jeglicher Haftung für den Inhalt der übermittelten Webseiten auf dem Account/Server frei. Die Firma Make@Page ist nicht für die Datensicherung auf dem Account/Server gespeicherten Dateien verantwortlich. Soweit Daten auf dem Account/Server übermittelt

werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Dem Kunden ist bekannt, dass aufgrund der Struktur des Internet die Möglichkeit besteht, übermittelte Daten abzuholen, dieses Risiko nimmt der Kunde

in Kauf. Die Firma Make@Page übernimmt keine Garantie dafür, dass der Account/Server für einen bestimmten Dienst oder eine bestimmte Software geeignet oder permanent verfügbar ist. Die Dienstleistung der

Firma Make@Page ist die Stellung des Accounts/Servers. Für Störungen innerhalb des Internet können wir keine Haftung übernehmen. Wir übernehmen weiterhin keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die direkt oder indirekt durch den Account/Server verursacht wurden.

Make@Page haftet nicht für Art und Umfang der Verwendung des geschaffenen Werkes, insbesondere nicht für den Inhalt von Websites, für die das Werk von Make@Page genutzt wird. Der Auftraggeber gewährleistet, dass die Inhalte seiner Website frei von Rechten Dritter sind. Er stellt Make@Page von eventuellen Ansprüchen Dritter vollständig frei. Für Internetseiten Dritter, auf die per Hyperlink verwiesen wird trägt Make@Page keine Verantwortung. Des Weiteren kann jede URL ohne unser Wissen von einem anderen Anbieter mittels Hyperlink angelinkt worden sein. Make@Page übernimmt keine Verantwortung für Darstellungen, Inhalte oder irgendeine Verbindung in Webseiten Dritter. Make@Page haftet für die rechtliche Zulässigkeit, die Geeignetheit des Werkes für die weitere Verwendung sowie insbesondere für Verwechslungsgefahren mit anderen Werken nicht, es sei denn, Make@Page hat vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. Make@Page überprüft das hergestellte Werk nicht auf rechtliche Zulässigkeit. Insbesondere erfolgt keinerlei Prüfung, ob und wie weit ein Werk gegen bestehende Marken oder Zeichenrechte verstoßen könnte. Insbesondere ist das Hinterlegen von pornographischen und rechtsextremen Inhalten im Rahmen des Make@Page - Webdesigns nicht gestattet.

Haftung und Schadensersatzansprüche sind auf die Höhe des Auftragswertes, höchstens jedoch € 250,00 beschränkt.

§ 7. Pflichten des Kunden

a. Der Inhalt der Seiten darf nicht gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland, USA und Internationales Recht verstoßen.

b. Der Kunde wird mit seinem Angebot keinerlei Warenzeichen-Patent- oder andere Rechte Dritter verletzen.

c. Der Kunde wird in keiner Form pornographische Inhalte auf dem Server speichern oder publizieren, ebenso wenig wie rassistisches, Gewaltverherrlichende Inhalte oder Inhalte mit hetzerischer Absicht.

d. Der Kunde verpflichtet sich, keine Werberundschreiben oder Massenmailings (Mailingaktionen) via Electronic Mail (Emails) von seinem Account aus zu initiieren, ohne den eMail-Empfängern dazu aufgefordert worden zu sein.

e. Der Kunde hat der Firma Make@Page unverzüglich eintretende Änderungen vertragsrelevanter Angaben mitzuteilen. Hierzu gehören sowohl Adress- und Telefonverbindungs- als auch Firmenbezogene Angaben.

f. Der Kunde erhält zur Pflege seines Angebotes einen Loginnamen und ein Loginpasswort. Er ist verpflichtet, diese vertraulich zu behandeln, und haftet für jeden Missbrauch, der auch einer unberechtigten Verwendung des Passwortes resultiert. Für den Inhalt der Seiten ist der Kunde selbst verantwortlich. Die Firma Make@Page kann den Vertrag fristlos kündigen und den Account/Server sofort sperren, wenn der Kunde gegen die Bestimmungen der Firma Make@Page verstößt. Es besteht von Seiten der Firma Make@Page keine Prüfungspflicht der Seiten des Kunden. Die Firma Make@Page behält sich ebenfalls das Recht vor, das Angebot des Kunden unverzüglich zu sperren, falls dieser Dinge auf seinem Account/Server eingerichtet, die das Betriebsverhalten des Servers beeinträchtigen.

§ 8. Homepage-Internetpräsenz-Erstellung

Urheber- und Nutzungsrechte

Die von Make@Page erbrachten Leistungen sind urheberrechtlich geschützt. Make@Page räumt dem Kunden lediglich Nutzungsrechte an diesen urheberrechtlichen Werken ein. Von Make@Page gefertigte Arbeiten, Vorarbeiten und Entwürfe dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung von Make@Page nicht verändert werden. Make@Page überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen vereinbarten Zweck erforderlichen Nutzungsrechte an dem Werk. Übertragen wird das Nutzungsrecht jeweils nur an den vertraglich festgelegten Kunden und darf von diesem weder verkauft noch anderweitig veräußert werden. Jede Übertragung der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der Zustimmung von Make@Page. Zusätzlich bedarf eine Übertragung der schriftlichen Zusage von Make@Page. Die vereinbarten Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung auf den Auftraggeber über. Make@Page ist berechtigt, auf den fertiggestellten Werken als Entwickler und Urheber genannt zu werden. Weiterhin darf Make@Page einen direkten Link auf die eigene Homepage einrichten. Vorschläge, Anregungen etc. des Auftraggebers begründen keine Miturheberschaft. Make@Page ist nicht verpflichtet, Dateien oder Layouts an den Auftraggeber herauszugeben, falls dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Wünscht der Auftraggeber die Herausgabe von Dateien oder Layouts, ist dies gesondert zu vereinbaren und zu vergüten. Jede Änderung von Dateien und Layouts bedarf der Zustimmung von Make@Page. Die Nutzungsrechte werden durch Firmeneigene Server der Fa. Make@Page gewährleistet. Anderweitiges Hosting der Homepage ohne Zugriffsmöglichkeit der Fa. Make@Page auf Basis der Nutzungsrechte ist nicht möglich. Falls ein Kunde jedoch die Homepage eigenständig hosten und verwalten möchte, kann er dies im Rahmen (siehe §9) durch Weitergabe des Quellcodes, Weiterentwicklung erwerben.

§ 9. Quellcode und Weiterentwicklung / Weitergabe

(1) Internet Agentur Make@Page wird dem Kunden den Quellcode der gestalteten Website vollständig zur Verfügung stellen, sobald der Kunde die geschuldete Pauschalvergütung vollständig an den Anbieter entrichtet hat. Die Pauschalvergütung entspricht derzeit 33 % vom Gesamtpreis der programmierten Webseite. Sondervereinbarung möglich. Hierzu kommen die Kosten der Homepage-Vorbereitung, Kopieren der Daten, sowie Anpassung der Datenbank, Abgabe und Verzicht der Administrationsrechte und Herausgabe der letzten Datensicherung hinzu. Die Copyright-Labelung darf jedoch nicht verändert werden und muss sichtbar auf der Homepage bzw. im Impressum verbleiben. Diese Kosten werden im Rahmen auf Basis des derzeit gültigen Basis-Stundenlohn berechnet.

(2) Der Kunde ist berechtigt, die Website sowie die Software, aus der die Website besteht, weiterzuentwickeln. Die Weiterentwicklung darf allerdings nur für eigene Zwecke des Kunden erfolgen. Der Kunde ist nicht berechtigt, Weiterentwicklungen vorzunehmen, die der teilweisen oder vollständigen Nutzung der Website durch Dritte als eigene Website dienen. Das Nutzungsrecht dieses Vertrages bzw. mündl. Vereinbarung wird entsprechend beschränkt. Das eingeräumte Nutzungsrecht darf im Übrigen nicht auf Dritte übertragen werden.

(3) Nutzung außerhalb des Internets. Das Nutzungsrecht dieses Vertrages bzw. mündl. Vereinbarung gilt nur für die Nutzung der Website insgesamt bzw. von Bestandteilen der Website im Internet. Der Kunde ist nicht berechtigt, einzelne Gestaltungselemente der Website oder die vollständige Website in anderer Form – insbesondere in gedruckter Form – zu nutzen. Urheberrechtsverletzungen werden mit mind. 500,- Euro bzw. durch gerichtlich bemessene Urteile berechnet.

Sollte eine Bestimmung dieser AGBs unwirksam sein, berührt dies die Wirksamkeit der allgemeinen Geschäftsbedingung nicht. Mit der Unterschrift auf dem Auftragsformular, oder der Bezahlung der Programmierarbeiten erklärt sich der Kunde mit unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter <http://www.makeapage.de> frei abrufbar und/oder liegen dem Vertrag als Anlage bei.